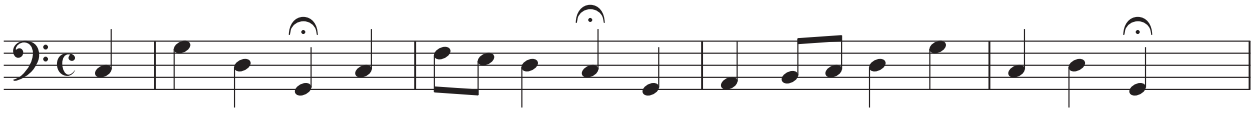
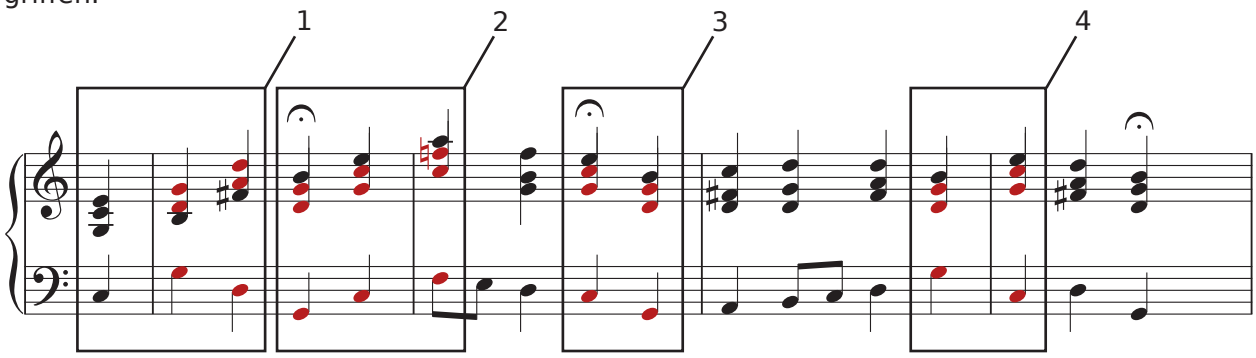
Probleme und Lösungen

Ansatz dieser Anleitung ist es, durch eine feste Bindung von Akkordgriffen an bestimmte Basstöne Probleme der Stimmführung so lange wie möglich auszusparen. Ein Vorteil dieser Vorgehensweise liegt darin, dass Sie recht schnell unbezifferte Bassstimmen und sogar kleine Stücke mit guter Stimmführung aus dem Stehgreif spielen können. Ein Nachteil ist, dass Sie unvorteilhafte oder schlimmstenfalls fehlerhafte Stimmführungen nicht erkennen und dadurch vermeiden können.

Die Beispiele in dieser Anleitung wurden so ausgewählt, dass bestimmte Probleme der Stimmführung weitestgehend vermieden worden sind. Dass diese jedoch auftreten können, lässt sich anhand der Bassstimme des Chorals »Ach Gott und Herr« (aus BWV 255) von J. S. Bach veranschaulichen:



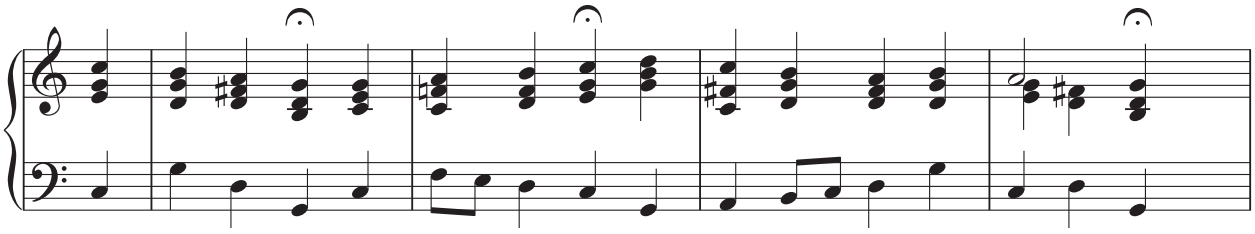
Die folgende Aussetzung folgt streng den auf Seite 10 gegebenen vierstimmigen Akkordgriffen:



Dieses Beispiel macht Probleme dieser Anleitung offensichtlich: Eine fehlerhafte Stimmführung entsteht, wenn der Bass zwischen dem 1. und 4. Ton sprungweise oder zwischen gleichen Tönen der Oktave verschiedener Tonarten verläuft. Die Satzfehler im einzelnen:

bei 1: nur durch Gegenbewegung vermiedene Oktav- und Quintparallelen
bei 2: offene Oktav- und Quintparallelen
bei 3: offene Oktav- und Quintparallelen
bei 4: nur durch Gegenbewegung vermiedene Oktav- und Quintparallelen

Vergleichen Sie diesen Satz mit der folgenden Aussetzung, in der die Oberstimme an der Choralmelodie Bachs orientiert worden ist:



Der Unterschied ist erstaunlich: Nur durch Änderung der Lagen und eine charakteristische Kadenz ist eine sehr sangliche Melodie entstanden. Zugegeben, dieses Beispiel ist ein Extrem, denn für Choralsätze Bachs ist ein derart sprunghafter Bass keineswegs typisch. Aber gerade deshalb veranschaulicht dieses Beispiel sehr schön, welche Probleme mit der hier dargestellten Methode auftreten können.